

Anlage 1: Modulbeschreibung der Qualifizierungsrichtungen in der Studienrichtung II

Qualifizierungsrichtung Deutsch	4
Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik.....	4
Vertiefungsmodul: Lektürepraxis	6
Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext	8
Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch	10
Ergänzungsmodul: Literatur-, Medien- und Kulturtheorie.....	12
Ergänzungsmodul: Sprache und Kommunikation in Forschung und Praxis.....	14
Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch.....	16
Qualifizierungsrichtung Englisch.....	18
Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft	18
Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft.....	19
Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft.....	21
Überblicksmodul	23
Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft.....	25
Ergänzungsmodul: North American Studies	27
Ergänzungsmodul: British Studies	29
Ausbaumodul: Sprachwissenschaft.....	31
Ausbaumodul: British Studies	33
Ausbaumodul: North American Studies	35
Advanced Practice of Teaching English	37
Qualifizierungsrichtung Ethik / Philosophie	39
Geschichte der Philosophie – Vertiefung	39
Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick.....	41
Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren	43
Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren	45
Fachdidaktik 2: Methoden der Philosophievermittlung	47
Fachdidaktik 3: Forschungsthemen der Philosophiedidaktik	49
Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente	51
Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz	53
Argumentieren auf dem Stand der Forschung	55
Spezialfragen der Praktischen Philosophie	57
Spezialfragen der Theoretischen Philosophie	59

Qualifizierungsrichtung Französisch	61
Vertiefungsmodul: Französische Literatur- und Kulturwissenschaft	61
Vertiefungsmodul: Französische Sprachwissenschaft	63
Ausbaumodul: Französische Sprachwissenschaft	64
Ausbaumodul: Französische Literatur- und Kulturwissenschaft.....	66
Komplementärmodul: Französische Sprachwissenschaft	68
Komplementärmodul: Französische Literatur- und Kulturwissenschaft	70
Sprachpraxis C1.1.2 – Französisch.....	72
Sprachpraxis C1.2.1 – Französisch.....	73
Sprachpraxis C1.2.2 – Französisch.....	74
Basismodul Fachdidaktik Französisch	75
Vertiefungsmodul Fachdidaktik Französisch	76
Ausbaumodul Fachdidaktik Französisch	78
Qualifizierungsrichtung Geschichte.....	79
Grundlagenvertiefung: Neuzeit.....	79
Grundlagenvertiefung: Systematik	81
Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte	83
Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit	85
Erweiterung Themen und Epochen: Systematik.....	87
Einführung in die Geschichtsdidaktik: Fachdidaktische Grundlagen des Geschichtsunterrichts	89
Vertiefung Geschichtsdidaktik: Perspektiven der fachdidaktischen Forschung.....	91
Perspektiven der Forschung: Moderne	93
Einführung in die politischen Systeme	95
Einführung in die Internationale Politik.....	96
Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte.....	98
Qualifizierungsrichtung Informatik.....	99
Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion.....	99
Datensicherheit	101
Medien und Medienströme.....	103
Grundlagen der Mediengestaltung.....	105
Didaktik der Informatik - Unterrichtsentwicklung	107
Informatik und Gesellschaft	109
Vertiefende Aspekte der Programmierung.....	111
Betriebssysteme.....	113

Künstliche Intelligenz	115
Web- und Multimedia-Engineering.....	117
Didaktik der Informatik - Informatische Bildung an berufsbildenden Schulen.....	119
Qualifizierungsrichtung Mathematik.....	121
Elementargeometrie	121
Numerik	123
Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs	125
Schulmathematik vom höheren Standpunkt.....	127
Algebra und Zahlentheorie.....	129
Differentialgleichungen	131

Qualifizierungsrichtung Deutsch

Modulname	Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik
Modulnummer	SLK-SEBS-DEU-V-TAAL (SLK-SEGS-DEU-V-TAAL) (SLK-SEOS-DEU-V-TAAL) (SLK-SEGY-DEU-V-TAAL)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die zentralen Theorien und Gegenstände der angewandten Linguistik benennen und erläuternd wiedergeben. Sie sind in der Lage, Methoden der angewandten Linguistik vergleichend einander gegenüberzustellen und für die Bearbeitung konkreter Forschungsfragen auszuwählen und anzuwenden. Die Studierenden vermögen die Funktionen von Sprache und sprachlicher Strukturen in verschiedenen Gesellschafts- und Kommunikationsbereichen zu erkennen und in Analysen authentischen Sprachmaterials zu erklären sowie mit Blick auf die Anforderungen an die Fremd- und Zweitsprachenvermittlung zu reflektieren. Sie können die medialen Prägungen von Sprache, insbesondere in den digitalen Medien reflektieren und anhand exemplarischer Daten analysieren.
Inhalte	Das Modul umfasst Theorien, Gegenstände und Methoden der angewandten Linguistik, u.a. funktionale Analysen von Sprache und Kommunikation unter Einschluss medialer und multimodaler Aspekte und Beschreibungen von regionalen, sozialen, medialen und funktionalen Varietäten. Das Modul beinhaltet außerdem die Vermittlung interdisziplinärer Bezüge zwischen Sprach-, Kultur-, Sozial-, Natur- und Technikwissenschaften.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind inhaltliche und anwendungsbezogene Kenntnisse über Theorien und Methoden der Germanistik sowie über wissenschaftliches Arbeiten auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Hausarbeit wird dreifach und die Klausurarbeit einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Vertiefungsmodul: Lektürepraxis
Modulnummer	SLK-SEBS-DEU-V-LP (SLK-SEGS-DEU-V-LP) (SLK-SEOS-DEU-V-LP) (SLK-SEGY-DEU-V-LP)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Lektürekenntnisse sowohl literarischer Texte und anderer kultureller Artefaktkorpora als auch sprachwissenschaftlicher Grundlagentexte. Sie werden zum literarischen wie sprachwissenschaftlichen Selbststudium befähigt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die von ihnen rezipierten literarischen als auch sprachwissenschaftlichen Texte und andere Medien in ihren wesentlichen Zügen inhaltlich und formal zusammenzufassen und zu charakterisieren. Sie entwickeln ein gegenstandsbezogenes Problembewusstsein. Sie können literarische Texte und andere Medien sowie sprachwissenschaftliche Grundlagentexte reflektieren und bewerten. Die Studierenden entwickeln hierbei eigenständige Lektüre- und Schreibkompetenzen und können den eigenen Studienprozess kritisch reflektieren.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die eigenständige, reflektierte Rezeption deutscher und internationaler Literatur, Filme verschiedener Gattungen, Zeiträume etc. auf Grundlage einer Lektüreliste. Es umfasst zudem die eigenständige, reflektierte Lektüre deutsch- und englischsprachiger sprachwissenschaftlicher und fremdsprachendidaktischer Literatur.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind inhaltliche und anwendungsbezogene Kenntnisse über Theorien und Methoden der Germanistik sowie über wissenschaftliches Arbeiten auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext
Modulnummer	SLK-SEBS-DEU-A-LMGK (SLK-SEGY-DEU-A-LMGK)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls Texte und andere kulturelle Artefakte sowohl der älteren als auch der neueren und neusten deutschen Literatur in ihrer kontextuellen Bedingtheit einordnen und erschließen. Sie sind in der Lage, an exemplarischen Konstellationen größere literatur-, kultur-, medien- und problemgeschichtliche Zusammenhänge zu erarbeiten, zu präsentieren und zu reflektieren.
Inhalte	Das Modul beinhaltet die exemplarische Behandlung von Texten und anderen kulturellen Artefakten sowohl der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen als auch der neueren und gegenwartsbezogenen deutschsprachigen Literatur und Kultur unter besonderer Fokussierung auf ihre historischen, epistemologischen und medialen Bedingungen sowie ihre intertextuellen Bezüge. Inhalt des Moduls ist weiterhin die Anwendung und Vertiefung der methodischen Grundlagen in der analytischen Gegenüberstellung von Gegenstand und Kontext.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind inhaltliche und anwendungsbezogene Kenntnisse über Theorien und Methoden der Germanistik sowie über wissenschaftliches Arbeiten auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulname	Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch
Modulnummer	SLK-SEBS-DEU-A-SSG (SLK-SEGY-DEU-A-SSG)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden einschlägige Theorien und Modelle der system- sowie gebrauchorientierten Linguistik und sind in der Lage, sie auf authentische sprachliche Phänomene der verschiedenen sprachlichen Ebenen, wie Phonologie/Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik und Pragmatik, Text, Diskurs zu beziehen. Sie können selbstständig sprachwissenschaftliche bzw. spracherwerbstheoretische und fremd- wie zweitsprachendidaktische Fragestellungen unter Nutzung der fachlich einschlägigen Hilfsmittel und Methoden der Informationsbeschaffung, Datenerhebung und -auswertung, insbesondere Datenbanken, Korpora, Korpusanalysetools, explorativ-interpretativ orientierte Verfahren, bearbeiten. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Methoden sowie Methoden des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache gegenstandsadäquat und passend zur Forschungsfrage auszuwählen und anzuwenden und die Analyseergebnisse mündlich und schriftlich in angemessener Form zu präsentieren.
Inhalte	Das Modul beinhaltet repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenfelder und weiterführende Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft, der angewandten Linguistik und des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, darunter etwa: Funktionale Grammatik und Grammatikvermittlung auch in multilingualer und kontrastiver Perspektive, kognitive Linguistik, Text-, Gesprächs- und Diskurslinguistik sowie diskursorientierte Landeskunde und Kulturstudie, Varietäten- und Soziolinguistik, Fachsprachen, Wissenskommunikation, digitale Methoden und Korpuslinguistik, literarische Spracharbeit und Analyse ästhetischer Medien.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu Themen und Aspekten der Angewandten Linguistik auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch.
Voraussetzungen	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden

für die Vergabe von Leistungspunkten	ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulname	Ergänzungsmodul: Literatur-, Medien- und Kulturtheorie
Modulnummer	SLK-SEBS-DEU-E-LMKT (SLK-SEGY-DEU-E-LMKT)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über umfassende methodologische und literatur-, medien- und kulturtheoretische Kenntnisse. Die Studierenden können ihr erworbenes, punktuelles Theoriewissen anwenden und erweitern dieses im Hinblick auf ästhetisches, methodologisches und theoretisches Problembewusstsein. Sie haben Theoriekompetenz in Literatur-, Medien- und Kulturtheorie, die es erlaubt, den Umgang mit Literatur und anderen kulturellen Artefakten theoretisch zu fundieren. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven selbständig zu strukturieren, gegenstandsadäquat zu modellieren und hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit zu evaluieren. Damit sind sie befähigt, literatur-, medien- und kulturtheoretische Fragekomplexe für die Analyse von Literatur und anderen kulturellen Artefakten produktiv zu machen.
Inhalte	Das Modul beinhaltet forschungsnah systematisch-historische Kenntnisse von Theoriediskussionen zum Gegenstandsbereich von Literatur, Medien und Kultur. Das Modul beinhaltet außerdem die zentralen literatur-, medien- und kulturtheoretischen Modelle der jüngeren Fachdebatte, insbesondere das Verhältnis von Gegenstand, Kontext, Medialität, Wissen und kultureller Transformation. Dementsprechend beinhaltet das Modul die Erfassung des Begriffs Kultur in seinen medialen, symbolischen, sozialen und politischen Dimensionen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind inhaltliche und anwendungsbezogene Kenntnisse über Theorien und Methoden der Germanistik sowie über wissenschaftliches Arbeiten auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien und eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist. Es ist zudem eines von zwei Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch, von denen eins zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Ergänzungsmodul: Sprache und Kommunikation in Forschung und Praxis
Modulnummer	SLK-SEBS-DEU-E-SK (SLK-SEGY-DEU-E-SK)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln, anhand der geeigneten Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse auf hohem wissenschaftlichem Niveau mündlich und schriftlich zu präsentieren. Sie können die transdisziplinären Bezüge sprachwissenschaftlicher Analysen bzw. fremd- und zweitsprachendidaktischer Fragestellungen aufzeigen und fachlich fundiert darstellen. Sie können die Praxisbezüge sprachwissenschaftlicher Forschung reflektieren und Analyseergebnisse zum Beispiel in Service Learning-Projekten praxisorientiert aufbereiten. Sie vermögen die gesellschaftlichen Bedingungen und Aspekte des Fremd- und Zweitsprachenerwerbs zu erkennen und mit Blick auf die Vermittlungsziele sowie die Vermittlungspraxis in den unterschiedlichsten Kontexten zu reflektieren.
Inhalte	Das Modul beinhaltet Themen und Diskussionen aktueller Forschung zu Theorien und Methoden der Germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik und des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache, insbesondere Themen mit praktischem Bezug an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit und Formate des Wissenstransfers sowie forschungsmethodologische Grundlagen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu Themen und Aspekten der Angewandten Linguistik auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien und eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist. Es ist zudem eines von zwei Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch, von denen eins zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die

und Noten	Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch
Modulnummer	SLK-SEBS-DEU-V-FD (SLK-SEOS-DEU-V-FD) (SLK-SEGY-DEU-V-FD)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertieftes Wissen über sprach-, schreib-, literatur- und mediendidaktische Ansätze und sind in der Lage, sich exemplarisch und vertiefend mit Fragen der aktuellen fachdidaktischen Diskussion auseinanderzusetzen. Sie können selbstständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte in der kritischen Analyse von Lehr- und Lernmaterialien, Unterrichtsvorschlägen oder Unterrichtsdaten verbinden. Die Studierenden sind insbesondere befähigt, spezifische Herausforderungen und Potentiale des Umgangs mit Sprache, Literatur und Medien zu erkennen und bei der Planung von differenzierenden Lehr- und Lernprozessen zu berücksichtigen. Sie besitzen vertieftes Wissen zur Arbeit mit sprachlichen Phänomenen, literarischen Texten und Medien in lernbereichs- und fächerübergreifenden Zusammenhängen und können dieses Wissen selbstständig anwenden, vertiefen und erweitern.
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Aspekte der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik sowie aktuelle deutschdidaktische Studien. Gegenstand sind zudem Bezüge zu allgemeinpädagogischen und fachwissenschaftlichen Diskursen sowie Aspekte der Gestaltung inklusiver Lernsettings.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind inhaltliche und anwendungsbezogene Kenntnisse über Theorien und Methoden der Germanistik, über Unterrichtsanalyse, -planung und -durchführung im Fach Deutsch sowie über wissenschaftliches Arbeiten auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der

	beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Qualifizierungsrichtung Englisch

Modulname	Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft
Modulnummer	SLK-SEBS-ENG-V-S (SLK-SEGS-ENG-V-S) (SLK-SEOS-ENG-V-S) (SLK-SEGY-ENG-V-S)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter sprachwissenschaftlicher Analysegegenstände und in selbstständiger schriftlicher Darlegung praktisch umzusetzen.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden und Theorien der anglistischen Sprachwissenschaft.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind inhaltliche Kenntnisse grundlegender Begriffe und Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse und grundlegende sprachwissenschaftliche Kompetenzen auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft
Modulnummer	SLK-SEBS-ENG-V-L (SLK-SEGS-ENG-V-L) (SLK-SEOS-ENG-V-L) (SLK-SEGY-ENG-V-L)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Sie sind darüber hinaus exemplarisch vertraut mit der Entwicklung von Textgattungen und sind in der Lage, Textbeschreibungen und Textanalysen anhand einzelner Gattungen, Epochen und/oder Themenschwerpunkte und in selbstständiger schriftlicher Darlegung zu formulieren.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden, Theorien, Gattungen, Epochen und Themenschwerpunkte der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse grundlegender Begriffe und Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse und grundlegende literaturwissenschaftliche Kompetenzen auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
------------------	---------------------------------

Modulname	Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft
Modulnummer	SLK-SEBS-ENG-V-K (SLK-SEGS-ENG-V-K) (SLK-SEOS-ENG-V-K) (SLK-SEGY-ENG-V-K)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Sie haben einen Überblick über kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen und kanadischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum und können ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand konkreter Analyseobjekte und in selbständiger schriftlicher Darlegung anwenden.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden und Theorien der anglistischen bzw. amerikanistischen Kulturwissenschaft.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen über charakteristische Züge der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaft sowie deren Entstehung sowie über theoretische Konzepte und Methoden der britischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaft auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive

	der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Überblicksmodul
Modulnummer	SLK-SEBS-ENG-VM
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse in der anglistischen Sprachwissenschaft, der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft, sowie der anglistischen bzw. amerikanistischen Kulturwissenschaft anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Die Studierenden können diese methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anwenden.
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Methoden und Theorien der anglistischen Sprachwissenschaft, sowie unterschiedliche Textgattungen, Epochen und/oder Themenschwerpunkte der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft. Außerdem beinhaltet das Modul kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen und kanadischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum.
Lehr- und Lernformen	6 SWS Vorlesung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind inhaltliche Kenntnisse grundlegender Begriffe und Methoden der sprach- und literaturwissenschaftlichen Analyse und grundlegende sprach- und literaturwissenschaftliche Kompetenzen, Kenntnisse über charakteristische Züge der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaft und deren Entstehung sowie Kenntnisse über theoretische Konzepte und Methoden der britischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaft, jeweils auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Mündlichen Prüfungsleistung nicht öffentliche Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulname	Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft
Modulnummer	SLK-SEBS-ENG-E-S (SLK-SEOS-ENG-E-S) (SLK-SEGY-ENG-E-S)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte fachlich-methodische Kenntnisse in der Sprachwissenschaft, können sach- und problemorientiert zu sprachwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Kenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Themenfelder der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Es ist zudem eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: British Studies gewählt werden. Das Modul kann im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: North American Studies oder Ausbaumodul: British Studies gewählt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden.
Leistungspunkte	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die

und Noten	Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Ergänzungsmodul: North American Studies
Modulnummer	SLK-SEBS-ENG-E-NA (SLK-SEOS-ENG-E-NA) (SLK-SEGY-ENG-E-NA)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse der amerikanischen oder kanadischen Kultur oder Literatur. Sie können sach- und problemorientiert zu kultur- oder literaturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen, die Methoden und Konzepte von Literatur- oder Kulturgeschichte und -wissenschaft auf exemplarische Themen anwenden und verfügen über die Kompetenz, diese Kenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Themenfelder der amerikanischen oder kanadischen Literatur- oder Kulturgeschichte.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Es ist zudem eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: British Studies gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: British Studies gewählt werden. Das Modul kann im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: Sprachwissenschaft oder Ausbaumodul: British Studies gewählt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden.
Leistungspunkte	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die

und Noten	Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Ergänzungsmodul: British Studies
Modulnummer	SLK-SEBS-ENG-E-BS (SLK-SEOS-ENG-E-BS) (SLK-SEGY-ENG-E-BS)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben erweiterte literaturwissenschaftliche und geschichtliche Kenntnisse, können sach- und problemorientiert zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Kenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Themenfelder der britischen Geschichte und Literaturgeschichte sowie anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Es ist zudem eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: North American Studies gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft gewählt werden. Das Modul kann im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: North American Studies oder Ausbaumodul: Sprachwissenschaft gewählt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden.
Leistungspunkte	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die

und Noten	Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Ausbaumodul: Sprachwissenschaft
Modulnummer	SLK-SEBS-ENG-A-S (SLK-SEGY-ENG-A-S)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte fachlich-methodische Spezialkenntnisse in der Sprachwissenschaft, können sach- und problemorientiert zu sprachwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind repräsentative Felder der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Überblicksmodul und Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Es ist zudem eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: British Studies gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ergänzungsmodul: North American Studies gewählt werden. Das Modul kann im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies oder Ergänzungsmodul: North American Studies gewählt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 120 Stunden sowie einer Komplexen Leistung im Umfang von 80 Stunden.
Leistungspunkte	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die

und Noten	Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note für die Kombinierte Hausarbeit dreifach und die Note für die Komplexe Leistung zweifach gewichtet wird.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Ausbaumodul: British Studies
Modulnummer	SLK-SEBS-ENG-A-BS (SLK-SEGY-ENG-A-BS)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte literaturwissenschaftliche und geschichtliche Spezialkenntnisse, können sach- und problemorientiert zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese mündlich und schriftlich wiederzugeben.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Epochen der britischen Geschichte und Literaturgeschichte und Überblicksthemen anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen sowie repräsentative Felder der britischen Kultur- oder Literaturwissenschaft beziehungsweise anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Überblicksmodul, Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Es ist zudem eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ergänzungsmodul: North American Studies gewählt werden. Das Modul kann im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft oder Ergänzungsmodul: North American Studies gewählt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im

Leistungspunkten	Umfang von 120 Stunden sowie einer Komplexen Leistung im Umfang von 80 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und die Komplexe Leistung zweifach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Ausbaumodul: North American Studies
Modulnummer	SLK-SEBS-ENG-A-NA (SLK-SEGY-ENG-A-NA)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Überblicks- und Spezialkenntnisse der amerikanischen oder kanadischen Kultur oder Literatur. Sie können sach- und problemorientiert zu kultur- oder literaturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen, die Methoden und Konzepte von Literatur- oder Kulturgeschichte und -wissenschaft auf exemplarische Themen anwenden und verfügen über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Epochen der amerikanischen oder kanadischen Literatur- oder Kulturgeschichte oder Überblicksthemen sowie repräsentative Themen der amerikanischen Literatur- oder Kulturwissenschaft.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Überblicksmodul, Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Es ist zudem eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: British Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ergänzungsmodul: British Studies gewählt werden. Das Modul kann im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ergänzungsmodul: British Studies gewählt werden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 120 Stunden sowie einer Komplexen Leistung im Umfang von 80 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und die Komplexe Leistung zweifach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Advanced Practice of Teaching English
Modulnummer	SLK-SEBS-ENG-APTE
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, selbstständig eine komplexe kompetenzorientierte Unterrichtsreihe im Fach Englisch an berufsbildenden Schulen theoriegeleitet zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu reflektieren. Sie können die entsprechenden Planungen, Analysen und Reflexionen in wissenschaftlich und didaktisch angemessener Form vermitteln bzw. diskutieren, um auf dieser Grundlage ihr fachdidaktisches Theoriewissen systematisch zu vertiefen. Ferner besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Anwendungskontexts Teaching auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.
Inhalte	Das Modul umfasst ein erweitertes und vertieftes, mit Erkenntnissen der Bezugsdisziplinen vernetztes Spektrum an Theorien der Didaktik des Faches Englisch sowie dessen Anwendung und Reflexion in komplexen Unterrichtskontexten. Einen Schwerpunkt bildet dabei die lerngruppenspezifische Förderung von funktionaler und interkultureller kommunikativer Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein im Englischunterricht an berufsbildenden Schulen. Eingeschlossen sind Möglichkeiten der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen, Anforderungen an selbstgesteuertes Lernen, Analyse und Bewertung des ziel- und adressatengerechten Einsatzes digitaler und analoger Medien sowie Anforderungen an bilinguales Lehren und Lernen unter Berücksichtigung politischer Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Zudem umfasst das Modul sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Anwendungskontexts Teaching.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, 2 SWS Sprachlernseminar, 4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind anwendungsbezogene Kompetenzen die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Kompetenzbereichs Writing sowie eines Anwendungskontexts auf Bachelorniveau, zu verwenden des Moduls.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im

	Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Englisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 150 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 170 Stunden auf die Präsenz und 280 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Qualifizierungsrichtung Ethik / Philosophie

Modulname	Geschichte der Philosophie - Vertiefung
Modulnummer	PHF-SEBS-ETH-GP2 (PHF-SEGY-ETH-GP2) (PHF-BA-PHIL-GP2) (SLK-BA-PHIL-GP2)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Markus Tiedemann Markus.Tiedemann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen erweiterten Einblick in die Philosophiegeschichte. Sie können die Entwicklung von philosophischen Problemstellungen und Lösungsvorschlägen ideengeschichtlich einordnen und die entsprechenden Werke im historischen Zusammenhang verstehen. Die Studierenden haben Kenntnisse der philosophischen Terminologie eines weiteren Ausschnitts der Philosophiegeschichte. Sie sind geübt darin, philosophisches Wissen zu verdichten, zu strukturieren und disziplinenübergreifende Bezüge zu erkennen.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein exemplarischer Überblick über philosophische Positionen eines weiteren Ausschnitts der Philosophiegeschichte in ihrem jeweiligen Kontext, beispielsweise die Philosophie der Antike und des Mittelalters, die Philosophie des deutschen Idealismus, die Philosophie des Rationalismus und britischem Empirismus, die Philosophie des 19. Jahrhunderts, die Philosophie des 20. Jahrhunderts, Liebe, Freundschaft und Sexualität im Wandel der Zeit, Erkenntnistheorie im Wandel der Zeit oder Gerechtigkeit im Wandel der Zeit.. Es werden hierzu Textauszüge bedeutsamer Werke sowie Grundbegriffe und Positionen der jeweiligen Philosophien sowie ideengeschichtliche Zusammenhänge thematisiert. Zum Inhalt gehören ebenso epochenübergreifende Bezüge.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu exemplarischen philosophischen Positionen eines Ausschnitts der Philosophiegeschichte in ihrem jeweiligen Kontext (z. B. die Philosophie der Antike und des Mittelalters, die Philosophie des deutschen Idealismus, die Philosophie des Rationalismus und britischem Empirismus, die Philosophie des 19. Jahrhunderts, die Philosophie des 20. Jahrhunderts, Liebe, Freundschaft und Sexualität im Wandel der Zeit, Erkenntnistheorie im Wandel der Zeit oder Gerechtigkeit im Wandel der Zeit) auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen

	Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick
Modulnummer	PHF-SEBS-ETH-TP2 (PHF-SEGS-ETH-TP2) (PHF-SEOS-ETH-TP2) (PHF-SEGY-ETH-TP2) (PHF-BA-PHIL-TP2) (SLK-BA-PHIL-TP2)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Moritz Schulz Moritz.Schulz@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in mindestens einem exemplarischen Teilbereich der Theoretischen Philosophie (Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder philosophische Logik). Sie können philosophische Probleme, die in den jeweiligen Teilbereich fallen, erkennen, analysieren und mögliche Lösungsstrategien einordnen und bewerten.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung des Fachwissens eines der Teilbereiche der Theoretischen Philosophie (Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Philosophie des Geistes). Dazu gehören jeweils die relevanten Grundpositionen, Fachbegriffe und Problemfelder.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu exemplarischen philosophischen Positionen eines Ausschnitts der Philosophiegeschichte in ihrem jeweiligen Kontext (z. B. die Philosophie der Antike und des Mittelalters, die Philosophie des deutschen Idealismus, die Philosophie des Rationalismus und britischem Empirismus, die Philosophie des 19. Jahrhunderts, die Philosophie des 20. Jahrhunderts, Liebe, Freundschaft und Sexualität im Wandel der Zeit, Erkenntnistheorie im Wandel der Zeit oder Gerechtigkeit im Wandel der Zeit) auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie.
Voraussetzungen für die Vergabe von	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten

Leistungspunkten	Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren
Modulnummer	PHF-SEBS-ETH-TH1 (PHF-SEGS-ETH-TH1) (PHF-SEOS-ETH-TH1) (PHF-SEGY-ETH-TH1) (PHF-BA-PHIL-TH1) (SLK-BA-PHIL-TH1)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Moritz Schulz Moritz.Schulz@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu einem Einzelthema oder einer Einzelfrage begrifflich und systematisch zu erfassen. Sie können eine eigene Interpretation eines philosophischen Textes entwickeln und sind in der Lage, sich mit der einschlägigen Literatur zum Thema kritisch auseinanderzusetzen. Darauf aufbauend gelingt es den Studierenden, zunächst mögliche Probleme aufzudecken und eigene Einwände zu formulieren, um dann Lösungsstrategien zu entwickeln und zu diskutieren.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Analyse eines ausgewählten philosophischen Problems, einer philosophischen Frage oder eines konkreten philosophischen Werkes. Aufgefundene Probleme und Fragestellungen werden in kleinen oder größeren Gruppen diskutiert und es werden insbesondere die Methoden philosophischer Kritik thematisiert und angewandt.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind inhaltliche Kenntnisse des natürlichen Schließens, der Aussagen- und Prädikatenlogik, der Argumentationstheorie, der Texterschließung und des wissenschaftlichen Arbeitens, inhaltliche Kenntnisse zu exemplarischen philosophischen Positionen eines Ausschnitts der Philosophiegeschichte in ihrem jeweiligen Kontext (z. B. die Philosophie der Antike und des Mittelalters, die Philosophie des deutschen Idealismus, die Philosophie des Rationalismus und britischem Empirismus, die Philosophie des 19. Jahrhunderts, die Philosophie des 20. Jahrhunderts, Liebe, Freundschaft und Sexualität im Wandel der Zeit, Erkenntnistheorie im Wandel der Zeit oder Gerechtigkeit im Wandel der Zeit) sowie zu exemplarischen Teilbereichen der Praktischen Philosophie (z. B. Moralphilosophie, Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Anthropologie), jeweils auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das

	<p>Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Semester angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>

Modulname	Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren
Modulnummer	PHF-SEBS-ETH-TH2 (PHF-SEGS-ETH-TH2) (PHF-SEOS-ETH-TH2) (PHF-SEGY-ETH-TH2) (PHF-BA-PHIL-TH2) (SLK-BA-PHIL-TH2)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Moritz Schulz Moritz.Schulz@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu einem Einzelthema oder einer Einzelfrage begrifflich und systematisch zu erfassen. Sie können darüber hinaus Zusammenhänge zu übergreifenden Fragestellungen herstellen und so unterschiedliche Problemstellungen miteinander verknüpfen. In der Präsentation ihrer Argumente sind die Studierenden befähigt, komplexe Sachverhalte prägnant, strukturiert und reflektiert darzustellen. Die Studierenden sind geübt, Argumente auf andere Bereiche zu übertragen und selbstständige Recherchen größeren Umfangs durchzuführen.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die vertiefte Analyse eines ausgewählten philosophischen Problems, einer philosophischen Frage oder eines konkreten philosophischen Werkes. Aufgefundene Probleme und Fragestellungen werden in kleinen oder größeren Gruppen diskutiert. Im Fokus stehen neben inhärenten Fragen und Problemen dabei auch solche, die sich für andere philosophische Fragen oder im interdisziplinären Kontext ergeben.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind inhaltliche Kenntnisse des natürlichen Schließens, der Aussagen- und Prädikatenlogik, der Argumentationstheorie, der Texterschließung und des wissenschaftlichen Arbeitens, inhaltliche Kenntnisse zu exemplarischen philosophischen Positionen eines Ausschnitts der Philosophiegeschichte in ihrem jeweiligen Kontext (z. B. die Philosophie der Antike und des Mittelalters, die Philosophie des deutschen Idealismus, die Philosophie des Rationalismus und britischem Empirismus, die Philosophie des 19. Jahrhunderts, die Philosophie des 20. Jahrhunderts, Liebe, Freundschaft und Sexualität im Wandel der Zeit, Erkenntnistheorie im Wandel der Zeit oder Gerechtigkeit im Wandel der Zeit) sowie zu exemplarischen Teilbereichen der Praktischen Philosophie (z. B. Moralphilosophie, Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Anthropologie), jeweils auf Bachelorniveau. Voraussetzung sind zudem die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick erworben werden.

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Fachdidaktik 2: Methoden der Philosophievermittlung
Modulnummer	PHF-SEBS-ETH-FD2 (PHF-SEGS-ETH-FD2) (PHF-SEOS-ETH-FD2) (PHF-SEGY-ETH-FD2)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Markus Tiedemann Markus.Tiedemann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz, Unterrichtssequenzen sach- und fachgerecht zu planen und zu beurteilen. Sie haben vertiefte Kenntnisse der Theorien philosophischer Bildung sowie der fachdidaktischen Kontroversen und können diese für die Planung und Beurteilung adressatengerechter Lernarrangements anwenden. Sie haben gestärkte Fähigkeiten, die heterogenen Lernvoraussetzungen und individuellen Entwicklungspotenziale zu erkennen, zu beurteilen und Methoden zur individuellen Förderung auszuwählen. Sie können zudem den Wert philosophischer Bildungsprozesse in pluralistischen Gemeinschaften erklären und vermitteln.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Theorien philosophischer Bildungsprozesse und die Gestaltung entsprechender Lernarrangements sowie die Vertiefung wesentlicher Kompetenzen, die eine erfolgreiche Planung, Durchführung und Reflexion von Ethik- und Philosophieunterricht unter der Einbindung von ziel- und adressatengerechten digitalen und nicht-digitalen Unterrichtsmaterialien ermöglichen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen zu Methoden und Zielen der Gestaltung von philosophischen Bildungsprozessen, insbesondere zu Analyse- und die Bewertungsmethoden für den ziel- und adressatengerechten Einsatz von Unterrichtsmaterialien in digitaler und nicht-digitaler Form, auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie..
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die

und Noten	Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Fachdidaktik 3: Forschungsthemen der Philosophiedidaktik
Modulnummer	PHF-SEBS-ETH-FD3 (PHF-SEGS-ETH-FD3) (PHF-SEOS-ETH-FD3) (PHF-SEGY-ETH-FD3)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Markus Tiedemann Markus.Tiedemann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte fachdidaktische, methodische und inhaltliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Sie kennen Themen aktueller fachdidaktischer Entwicklungen und wenden sie bei der Planung und theoriegeleiteten Beurteilung von Ethik- und Philosophieunterricht an. Sie können insbesondere die heterogenen Lernvoraussetzungen und individuellen Entwicklungspotenziale der Lerngruppen erkennen, beurteilen und Methoden zur individuellen Förderung einsetzen. Sie vermögen es, unterrichtspraktische Erfahrungen zu reflektieren und daraus Konsequenzen für die eigene Kompetenzentwicklung abzuleiten. Sie sind in der Lage, Lerngegenstände, Lernziele und Methoden auf der Basis einer differenzierten didaktischen Analyse und einer substanziellen Sachanalyse zu rechtfertigen.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein thematischer Schwerpunkt innerhalb der Fachdidaktik Philosophie/Ethik, der die theoriegeleitete Reflexion philosophischer Bildungsprozesse und deren adressatengerechte Anwendung auch in heterogenen Lerngruppen intensiviert. Ein solcher thematischer Schwerpunkt kann z.B. die Reflexion der Einbindung außerschulischer Lernorte, unkonventioneller digitaler und nicht-digitaler Unterrichtsmaterialien oder besonderer Lernformen sein.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Fachdidaktik 2: Methoden der Philosophievermittlung erworben werden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die

und Noten	Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente
Modulnummer	PHF-SEBS-ETH-TP3 (PHF-SEOS-ETH-TP3) (PHF-SEGY-ETH-TP3) (PHF-BA-PHIL-TP3) (SLK-BA-PHIL-TP3)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Moritz Schulz Moritz.Schulz@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, exemplarische Texte mindestens eines Teilbereichs der Theoretischen Philosophie zu verstehen und zu deren Thesen und Argumenten Einwände und mögliche Alternativvorschläge zu formulieren, zu begründen und zu präsentieren. Sie sind geübt darin, eigene philosophische Überlegungen zu entwickeln, zu prüfen und zu präsentieren. Die Studierenden sind geschult, in kleinen oder großen Gruppen zu diskutieren und eigene Thesen in Worte zu fassen.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die zentralen Texte eines Teilbereichs der Theoretischen Philosophie (Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Philosophie des Geistes). Diese Texte werden analysiert und Einwände gegen die enthaltenen philosophischen Positionen werden besprochen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu exemplarischen philosophischen Positionen eines Ausschnitts der Philosophiegeschichte in ihrem jeweiligen Kontext (z. B. die Philosophie der Antike und des Mittelalters, die Philosophie des deutschen Idealismus, die Philosophie des Rationalismus und britischem Empirismus, die Philosophie des 19. Jahrhunderts, die Philosophie des 20. Jahrhunderts, Liebe, Freundschaft und Sexualität im Wandel der Zeit, Erkenntnistheorie im Wandel der Zeit oder Gerechtigkeit im Wandel der Zeit) auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie.
Voraussetzungen für die Vergabe von	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90

Leistungspunkten	Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz
Modulnummer	PHF-SEBS-ETH-TH3 (PHF-SEGY-ETH-TH3) PHF-BA-PHIL-TH3
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Moritz Schulz Moritz.Schulz@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, Texte zu einem Thema begrifflich und systematisch zu erfassen. Sie sind geschult darin, auf Basis eigener philosophischer Überlegungen Lösungsvorschläge zu den jeweiligen Fragen zu entwickeln. Sie können so kritisch Stellung zum Stand der Fachdiskussion nehmen. Die Studierenden sind zudem in der Lage, eigenständig einschlägige Literatur zu recherchieren und für eine eigenständige Argumentation nutzbar zu machen.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die vertiefte Analyse und konstruktive Diskussion eines philosophischen Problems, einer philosophischen Frage oder eines konkreten philosophischen Werkes. Aufgefundene Probleme und Fragestellungen werden in kleinen oder größeren Gruppen diskutiert. Methoden der konstruktiven Kritik, der Reflexion und Prüfung eigener Ansätze sowie die prägnante Formulierung von Argumenten werden vermittelt.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren erworben werden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Argumentieren auf dem Stand der Forschung
Modulnummer	PHF-SEBS-ETH-ASF (PHF-SEOS-ETH-ASF) (PHF-SEGY-ETH-ASF) (PHF-BA-PHIL-ASF) (SLK-BA-PHIL-ASF)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Tamara Jugov Tamara.Jugov@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu aktuellen Forschungsfragen kritisch zu hinterfragen. Sie können aus ihren eigenen philosophischen Überlegungen und eigenständigen Recherchen innovative Positionen formulieren und diese mit komplexen Argumenten gegen Einwände verteidigen. Sie sind in der Lage, die eigenen Thesen in den Kontext des Forschungsstandes einzuordnen und verfügen über die Fähigkeit, diese klar zu präsentieren.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind aktuelle philosophische oder interdisziplinäre Forschungsfragen. Diese werden gemeinsam analysiert und mögliche Antworten darauf diskutiert. Das Modul bietet den Studierenden insbesondere Raum, eigene Positionen einzubringen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren erworben werden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Semester angeboten.

Moduls	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Spezialfragen der Praktischen Philosophie
Modulnummer	PHF-SEBS-ETH-PP4 (PHF-SEOS-ETH-PP4) (PHF-SEGY-ETH-PP4) (PHF-BA-PHIL-PP4) (SLK-BA-PHIL-PP4)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Tamara Jugov Tamara.Jugov@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu Spezialfragen der Praktischen Philosophie zu bearbeiten. Sie können eigenständig Problemfelder erschließen sowie Argumente und Begriffe auf neue Problemfelder übertragen. Die Studierenden vermögen, die eigene Position argumentativ zu stützen, und haben die Fähigkeit, auf Einwände reagieren zu können. Ihre eigenen philosophischen Überlegungen können die Studierenden unter Einbeziehung von weiterer Literatur zu Beiträgen zur Fachdiskussion formulieren und überzeugend präsentieren.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Texte aus dem Bereich der Praktischen Philosophie, die eine hohe Komplexität oder hohe fachliche Voraussetzungen aufweisen können. Im inhaltlichen Fokus des Moduls stehen das Festigen und Erweitern bereits erworbener Fähigkeiten zur Analyse philosophischer Probleme, die eigenständige Recherche und Erschließung von Sekundärliteratur sowie das Verfassen eigenständiger Auseinandersetzungen mit dem Stand der jeweiligen Fachdiskussion.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen exemplarischer Teilbereiche der Praktischen Philosophie (z. B. Moralphilosophie, Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Anthropologie) auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie eins von zwei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist jeweils eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist. Es ist zudem eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der

	Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie, von denen eins zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Spezialfragen der Theoretischen Philosophie
Modulnummer	PHF-SEBS-ETH-TP4 (PHF-SEOS-ETH-TP4) (PHF-SEGY-ETH-TP4) (PHF-BA-PHIL-TP4) (SLK-BA-PHIL-TP4)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Moritz Schulz Moritz.Schulz@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu Spezialfragen der Theoretischen Philosophie zu bearbeiten. Sie können eigenständig Problemfelder erschließen sowie Argumente und Begriffe auf neue Problemfelder übertragen. Die Studierenden vermögen, die eigene Position argumentativ zu stützen und haben die Fähigkeit, auf Einwände reagieren zu können. Ihre eigenen philosophischen Überlegungen können die Studierenden unter Einbeziehung von weiterer Literatur schriftlich entwickeln und überzeugend präsentieren.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Texte aus dem Bereich der Theoretischen Philosophie, die eine hohe Komplexität oder hohe fachliche Voraussetzungen aufweisen können. Im inhaltlichen Fokus des Moduls stehen das Festigen und Erweitern bereits erworbener Fähigkeiten zur Analyse philosophischer Probleme, die eigenständige Recherche und Erschließung von weiterer Literatur sowie das Verfassen eigenständiger Auseinandersetzungen mit dem Stand der jeweiligen Fachdiskussion.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick erworben werden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie eins von zwei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist jeweils eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist. Es ist zudem eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Ethik/Philosophie, von denen eins zu wählen ist.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Qualifizierungsrichtung Französisch

Modulname	Vertiefungsmodul: Französische Literatur- und Kulturwissenschaft
Modulnummer	SLK-SEBS-FRA-V-LKW (SLK-SEOS-FRA-V-LKW) (SLK-SEGY-FRA-V-LKW)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Roswitha Böhm roswitha.boehm@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte und andere kulturelle Artefakte bzw. übergreifende Untersuchungsgegenstände der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft zu kontextualisieren, zu analysieren und deren Theorien anzuwenden. Diese Fähigkeit ist durch eigene Textarbeit bzw. eigenständigen Umgang mit Medien und die kritische Rezeption von Forschungsliteratur in besonderem Maße herausgebildet worden.
Inhalte	Inhalte sind exemplarische Bereiche der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft: literarische Texte und Textsorten sowie andere kulturelle Artefakte; repräsentative französischsprachige Autorinnen und Autoren; kulturelle, gesellschaftliche und politische Entwicklungen bzw. literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen auf theoretischer, methodischer, gegenwartsbezogener und historischer Ebene.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu exemplarischen Gegenständen der romanistischen, insb. der französischen Literatur - und Kulturgeschichte sowie Methoden der Literatur- und Kulturgeschichtsschreibung, zu ausgewählten Literatur- und Kulturtheorien, deren Entstehungskontexten und Anwendungsfeldern mit Bezug auf die romanistische, insb. französische Literatur- und Kulturwissenschaft sowie zum wissenschaftlichen Arbeiten, jeweils auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Französisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der

	einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Vertiefungsmodul: Französische Sprachwissenschaft
Modulnummer	SLK-SEBS-FRA-V-SW (SLK-SEOS-FRA-V-SW) (SLK-SEGY-FRA-V-SW)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Heiner Böhmer heiner.boehmer@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der französischen Sprachwissenschaft zu analysieren, die durch eigene Textarbeit bzw. eigenständigen Umgang mit Medien in besonderem Maße herausgebildet ist.
Inhalte	Inhalte sind exemplarische kanonische Themenfelder der französischen Sprachwissenschaft sowie einschlägige Themen der diachronen oder synchronen französischen Sprachwissenschaft.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu Methoden und Gegenständen der französischen Sprachwissenschaft sowie deren historische Entwicklung sowie zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Französisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Ausbaumodul: Französische Sprachwissenschaft
Modulnummer	SLK-SEBS-FRA-A-SW (SLK-SEOS-FRA-A-SW) (SLK-SEGY-FRA-A-SW)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Heiner Böhmer heiner.boehmer@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Überblicksthemen der Sprachwissenschaft und haben ihr Wissen in der Form ausgebaut, dass sie fundamentale Einblicke in Grundlagen der Sprachwissenschaft und sprachwissenschaftliche Problemfelder gewonnen haben. Sie sind in der Lage, Beziehungen zu benachbarten Fachwissenschaften zu verstehen bzw. sprachwissenschaftliche Themenstellungen zu entwickeln.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der französischen Sprachwissenschaft in Theorie und Praxis.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Vertiefungsmodul: Französische Sprachwissenschaft zu erwerben sind.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Französisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen, von denen eines zu wählen ist. Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Fach Französisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul ist zudem eines von vier Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Französisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch nur in Kombination mit dem Modul Komplementärmodul: Französische Literatur- und Kulturwissenschaft gewählt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Ausbaumodul: Französische Literatur- und Kulturwissenschaft
Modulnummer	SLK-SEBS-FRA-A-LKW (SLK-SEOS-FRA-A-LKW) (SLK-SEGY-FRA-A-LKW)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Roswitha Böhm roswitha.boehm@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden repräsentative Gegenstände und Überblicksthemen sowie Methoden der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Sie erwerben literatur- und kulturtheoretische Kenntnisse und erweitern diese im Hinblick auf ästhetisches, methodologisches und theoretisches Problembewusstsein. Die Studierenden verfügen über Gegenstands- und Theoriekompetenz in Literatur- und Kulturtheorie, die es ihnen erlaubt, den Umgang mit Literatur und anderen kulturellen Artefakten inhaltlich und theoretisch auszubauen. Damit sind sie in der Lage, literatur- und kulturtheoretische Fragestellungen für die Analyse von Literatur, anderen kulturellen Artefakten und kulturellen Dynamiken produktiv zu machen.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind repräsentative Gegenstände der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft in Theorie und Praxis.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Vertiefungsmodul: Französische Literatur- und Kulturwissenschaft zu erwerben sind.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Französisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen, von denen eines zu wählen ist. Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Fach Französisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul ist zudem eines von vier Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Französisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch nur in Kombination mit dem Modul Komplementärmodul: Französische Sprachwissenschaft gewählt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Komplementärmodul: Französische Sprachwissenschaft
Modulnummer	SLK-SEBS-FRA-K-SW (SLK-SEGY-FRA-K-SW)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Heiner Böhmer heiner.boehmer@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden repräsentative Themen der Sprachwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Darüber hinaus können sie ein wissenschaftliches Thema der französischen Sprachwissenschaft wohlstrukturiert und argumentativ stringent in deutscher wie französischer Sprache vorstellen sowie sich wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten, diese plausibel darstellen und diskutieren.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der französischen Sprachwissenschaft in Theorie und Praxis.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Vertiefungsmodul: Französische Sprachwissenschaft zu erwerben sind.
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen eines zu wählen ist. Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Fach Französisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul ist zudem eines von vier Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Französisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch nur in Kombination mit dem Modul Ausbaumodul: Französische Literatur- und Kulturwissenschaft gewählt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Komplementärmodul: Französische Literatur- und Kulturwissenschaft
Modulnummer	SLK-SEBS-FRA-K-LKW (SLK-SEGY-FRA-K-LKW)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Roswitha Böhm roswitha.boehm@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden exemplarische Themen der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ausgewählte Themen anzuwenden. Diese Fähigkeit ist durch eigene Textarbeit bzw. den eigenständigen Umgang mit Medien und die kritische Rezeption von Forschungsliteratur in besonderem Maße herausgebildet. Darüber hinaus können sie fachwissenschaftliche Problemstellungen der Französisistik wohlstrukturiert und argumentativ stringent in deutscher wie französischer Sprache vorstellen. Sie sind befähigt, dieses Wissen selbstständig anzuwenden, zu vertiefen und zu erweitern.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind exemplarische Gegenstände der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft in Theorie und Praxis.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Vertiefungsmodul: Französische Literatur- und Kulturwissenschaft zu erwerben sind.
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Französisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen eines zu wählen ist. Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Fach Französisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul ist zudem eines von vier Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Französisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch nur in Kombination mit dem Modul Ausbaumodul: Französische Sprachwissenschaft gewählt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Sprachpraxis C1.1.2 – Französisch
Modulnummer	SLK-SEBS-FRA-C1.1.2 (SLK-SEOS-FRA-C1.1.2) (SLK-SEGY-FRA-C1.1.2)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Florence Walter florence.walter@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die Herausbildung rezeptiver und produktiver fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter Berücksichtigung der KMK-Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache.
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Äußerungen zu anspruchsvollen und längeren fachsprachlichen und literarischen Texten der frankophonen Welt.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind anwendungsbezogene, rezeptive fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter Berücksichtigung der KMK-Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Französisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch..
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Sprachpraxis C1.2.1 – Französisch
Modulnummer	SLK-SEBS-FRA-C1.2.1 (SLK-SEOS-FRA-C1.2.1) (SLK-SEGY-FRA-C1.2.1)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Florence Walter florence.walter@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die Herausbildung rezeptiver, produktiver und interaktiver fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter Berücksichtigung der KMK-Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache.
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind diskursive Stellungnahmen zu anspruchsvollen und längeren fachsprachlichen und literarischen Texten der frankophonen Welt.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Sprachpraxis C1.1.2 – Französisch zu erwerben sind.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Französisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch..
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Sprachpraxis C1.2.2 – Französisch
Modulnummer	SLK-SEBS-FRA-C1.2.2 (SLK-SEGY-FRA-C1.2.2)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Florence Walter florence.walter@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die Herausbildung rezeptiver, produktiver, interaktiver und translatorischer fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter Berücksichtigung der KMK-Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache. Die Studierenden verfügen über erweiterte Moderationskompetenzen.
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind diskursive Stellungnahmen und Sprachmittlungsaktivitäten zu anspruchsvollen und längeren fachsprachlichen und literarischen Texten der frankophonen Welt.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Sprachpraxis C1.2.1 – Französisch zu erwerben sind.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Französisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Basismodul Fachdidaktik Französisch
Modulnummer	SLK-SEBS-FRA-BFD (SLK-SEOS-FRA-BFD) (SLK-SEGY-FRA-BFD)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Jun.-Prof. Dr. Jochen Plikat jochen.plikat@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Grundkenntnisse über fremdsprachendidaktische Konzepte/Theorien/Modelle, verbunden mit basalen Kenntnissen zu Möglichkeiten der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen. Sie können auf der Grundlage der Fachliteratur ausgewählte fremdsprachendidaktische Themenkomplexe selbstständig erarbeiten und in angemessener Form darstellen.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind grundlegende Themenstellungen zur Theorie und Praxis eines kompetenzorientierten Französischunterrichts.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind anwendungsbezogene, rezeptive fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter Berücksichtigung der KMK-Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Französisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch..
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Französisch
Modulnummer	SLK-SEBS-FRA-VFD (SLK-SEOS-FRA-VFD) (SLK-SEGY-FRA-VFD)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Jun.-Prof. Dr. Jochen Plikat jochen.plikat@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Grundkenntnisse über die Planung, Durchführung und Reflexion eines kompetenzorientierten Französischunterrichts. Sie können auf der Grundlage der Fachliteratur ausgewählte fremdsprachendidaktische Themenkomplexe in Theorie und Praxis, unter Beachtung heterogener Lernvoraussetzungen und individueller Entwicklungspotenziale, erarbeiten und in wissenschaftlich angemessener Form darstellen. Sie sind in der Lage, Französischunterricht angeleitet zu planen und durchzuführen (Unterrichtssimulation) sowie eigenen und von Mitstudierenden gehaltenen Französischunterricht kriteriengeleitet zu reflektieren.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die theoretischen Grundlagen der Planung, Durchführung und Reflexion eines kompetenzorientierten Französischunterrichts. Es umfasst die Analyse und die Bewertung des ziel- und adressatengerechten Einsatzes digitaler und analoger Medien.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Basismodul Fachdidaktik Französisch zu erwerben sind. Zudem werden anwendungsbezogene, rezeptive fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen unter Berücksichtigung der KMK-Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Französisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Ausbaumodul Fachdidaktik Französisch
Modulnummer	SLK-SEBS-FRA-AMFD (SLK-SEOS-FRA-AMFD) (SLK-SEGY-FRA-AMFD)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Jun.-Prof. Dr. Jochen Plikat jochen.plikat@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über fremdsprachendidaktische Konzepte/Theorien/Modelle sowie über aktuelle Problemstellungen wie z. B. Diversität, digitale und analoge Medien und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie können auf der Grundlage der Fachliteratur ausgewählte fremdsprachendidaktische Themenkomplexe selbstständig erarbeiten und mündlich wie schriftlich in wissenschaftlich angemessener Form darstellen.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind erweiterte, auch interdisziplinäre Themenstellungen zur Theorie und Praxis eines kompetenzorientierten Französischunterrichts.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie im Modulen Sprachpraxis C1.1.2 – Französisch, zu erwerben sind.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Französisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Französisch
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 120 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Qualifizierungsrichtung Geschichte

Modulname	Grundlagenvertiefung: Neuzeit
Modulnummer	PHF-SEBS-HIST-GVNZ (PHF-SEOS-HIST-GVNZ) (PHF-SEGY-HIST-GVNZ) (PHF-BA-HIST-GVNZ) (SLK-BA-HIST-GVNZ)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit, Professur für Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die Fähigkeiten, historische Fragestellungen in der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie in einen historischen Forschungszusammenhang zu stellen. Die Studierenden können ausgewählte Quellen der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte selbstständig erschließen. Die Studierenden verfügen zudem über die Fähigkeiten der Interpretation und Einordnung von historischen Quellen in den jeweiligen historischen Kontext. Die Studierenden sind in der Lage die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld entweder aus dem Bereich der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte anzuwenden und hierbei fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Grundlagenwissens anhand von ausgewählten Themen, Zusammenhängen und Forschungsdiskussionen aus den Bereichen Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu epochalen, raumbezogenen und systematischen Zugängen der Geschichtswissenschaft, zu propädeutischen und fachlichen Grundlagen für die eigenständige Auseinandersetzung mit historischen Texten, zu theoretischen und konzeptionellen Zugängen der Geschichtswissenschaft sowie zu historischen Methoden, jeweils auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach

	Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Grundlagenvertiefung: Systematik
Modulnummer	PHF-SEBS-HIST-GVS (PHF-SEOS-HIST-GVS) (PHF-SEGY-HIST-GVS) (PHF-BA-HIST-GVS) (SLK-BA-HIST-GVS)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Sächsische Landesgeschichte, Professur für Technik- und Wirtschaftsgeschichte studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die Fähigkeiten, historische Fragestellungen in der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie in einen landeshistorischen oder technik- und wirtschaftshistorischen Forschungszusammenhang zu stellen. Die Studierenden verfügen zudem über die Fähigkeiten der Erschließung, Interpretation und Einordnung von historischen Quellen in den Kontext entweder der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte. Die Studierenden sind in der Lage die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld aus dem Bereich entweder der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte anzuwenden und hierbei fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Grundlagenwissens anhand von ausgewählten Themen, Zusammenhängen und Forschungsdiskussionen aus dem Bereich entweder der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu epochalen, raumbezogenen und systematischen Zugängen der Geschichtswissenschaft, zu propädeutischen und fachlichen Grundlagen für die eigenständige Auseinandersetzung mit historischen Texten, zu theoretischen und konzeptionellen Zugängen der Geschichtswissenschaft sowie zu historischen Methoden, jeweils auf Bachelorniveau..
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein

	Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 75 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Erweiterung Themen und Epochen: Alte und Mittelalterliche Geschichte
Modulnummer	PHF-SEBS-HIST-EWAMG (PHF-SEOS-HIST-EWAMG) (PHF-SEGY-HIST-EWAMG) (PHF-BA-HIST-EWAMG) (SLK-BA-HIST-EWAMG)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Alte Geschichte, Professur für Mittelalterliche Geschichte studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über erweiterte Theorie- und Methodenkompetenzen sowie Sachkompetenzen in der Alten Geschichte oder Mittelalterlichen Geschichte, ihrer Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen. Sie kennen und erschließen in gemeinsamer Lektüre und Diskussion ausgewählte historische Quellen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit fachbezogene und quellenkritische Argumente zu präsentieren und zu diskutieren.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist nach Wahl der bzw. des Studierenden die exemplarische Erweiterung des Grundlagenwissens und der Forschungsdiskussionen in den Bereichen Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu epochalen, raumbezogenen und systematischen Zugängen der Geschichtswissenschaft, zu propädeutischen und fachlichen Grundlagen für die eigenständige Auseinandersetzung mit historischen Texten, zu theoretischen und konzeptionellen Zugängen der Geschichtswissenschaft sowie zu historischen Methoden, jeweils auf Bachelorniveau..
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Erweiterung Themen und Epochen: Neuzeit
Modulnummer	PHF-SEBS-HIST-EWNZ (PHF-SEOS-HIST-EWNZ) (PHF-SEGY-HIST-EWNZ) (PHF-BA-HIST-EWNZ) (SLK-BA-HIST-EWNZ)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit, Professur für Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über erweiterte Theorie- und Methodenkompetenzen sowie Sachkompetenzen in der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte, ihrer Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen. Sie kennen und erschließen in gemeinsamer Lektüre und Diskussion ausgewählte historische Quellen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit fachbezogene und quellenkritische Argumente zu präsentieren und zu diskutieren.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist nach Wahl der bzw. des Studierenden die exemplarische Erweiterung des Grundlagenwissens und der Forschungsdiskussionen in den Bereichen Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren Geschichte, Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu epochalen, raumbezogenen und systematischen Zugängen der Geschichtswissenschaft, zu propädeutischen und fachlichen Grundlagen für die eigenständige Auseinandersetzung mit historischen Texten, zu theoretischen und konzeptionellen Zugängen der Geschichtswissenschaft sowie zu historischen Methoden, jeweils auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Erweiterung Themen und Epochen: Systematik
Modulnummer	PHF-SEBS-HIST-EWS (PHF-SEGY-HIST-EWS) (PHF-BA-HIST-EWS) (SLK-BA-HIST-EWS)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Sächsische Landesgeschichte, Professur für Technik- und Wirtschaftsgeschichte studienberatung-geschichte-ba@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über erweiterte Theorie- und Methodenkompetenzen sowie Sachkompetenzen in der Sächsischen Landesgeschichte oder der Technik- und Wirtschaftsgeschichte, ihrer Themen, Problemstellungen und Forschungsdiskussionen. Sie kennen und erschließen in gemeinsamer Lektüre und Diskussion ausgewählte landes- oder technik- und wirtschaftshistorische Quellen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit fachbezogene und quellenkritische Argumente zu präsentieren und zu diskutieren.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die exemplarische Erweiterung des Grundlagenwissens und der Forschungsdiskussionen für die Bereiche Sächsische Landesgeschichte oder Technik- und Wirtschaftsgeschichte.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu epochalen, raumbezogenen und systematischen Zugängen der Geschichtswissenschaft, zu propädeutischen und fachlichen Grundlagen für die eigenständige Auseinandersetzung mit historischen Texten, zu theoretischen und konzeptionellen Zugängen der Geschichtswissenschaft sowie zu historischen Methoden, jeweils auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Geschichte im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Einführung in die Geschichtsdidaktik: Fachdidaktische Grundlagen des Geschichtsunterrichts
Modulnummer	PHF-SEBS-HIST-EGD2 (PHF-SEOS-HIST-EGD2) (PHF-SEGY-HIST-EGD2)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Didaktik der Geschichte studienberatung-geschichte-la@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über grundlegendes Wissen zur Pragmatik der Geschichtsdidaktik, das heißt insbesondere über Lehr-/Lernziele sowie den fachdidaktischen Umgang mit Inhalten, Methoden, Sozialformen und Medien des modernen Geschichtsunterrichts. Die Studierenden sind befähigt, eigenständig erste historische Lehr-/Lernprozesse, unter Beachtung heterogener Lernvoraussetzungen und individueller Entwicklungspotenziale, im schulischen Geschichtsunterricht zu planen und darüber zu reflektieren.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind sozial- und lernpsychologische Voraussetzungen, schulpraktische Herausforderungen sowie fachdidaktische Ansätze historischer Lehr-/Lernprozesse im Geschichtsunterricht; curriculare Dokumente, Themen und Ziele des Geschichtsunterrichts, geschichtsdidaktische Prinzipien und Kompetenzmodelle, Strukturierungsmodelle und Lehr-/Lernkonzepte sowie Methoden sowie Sozialformen und Medien des Geschichtsunterrichts. Berücksichtigung finden in diesem Zusammenhang darüber hinaus die Digitalisierung und Digitalität des historischen Lernens sowie die Bedeutung von Diversität, Sprachbildung, Heterogenität und Inklusion im Geschichtsunterricht. Außerdem sind die geschichtsdidaktische Aufbereitung historischer Themen, das Erstellen von Lehr-/Lernmaterialien, die Planung, Evaluation und Reflexion von Geschichtsunterricht sowie die Lernkontrolle und Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern Gegenstand des Moduls.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 1 SWS Tutorium (zur Übung), Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu epochalen, raumbezogenen und systematischen Zugängen der Geschichtswissenschaft, zu propädeutischen und fachlichen Grundlagen für die eigenständige Auseinandersetzung mit historischen Texten, zu theoretischen und konzeptionellen Zugängen der Geschichtswissenschaft sowie zu historischen Methoden, jeweils auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der

	Qualifizierungsrichtung Geschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Vertiefung Geschichtsdidaktik: Perspektiven der fachdidaktischen Forschung
Modulnummer	PHF-SEBS-HIST-VGD (PHF-SEOS-HIST-VGD) (PHF-SEGY-HIST-VGD)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Didaktik der Geschichte studienberatung-geschichte-la@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls aktuelle geschichtsdidaktische Diskurse und Forschung. Sie verfügen über ein entwickeltes Problembewusstsein in Bezug auf forschungs- und praxisrelevante Fragestellungen und Theorien der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, eigenständig geschichtsdidaktische Fragestellungen zu entwickeln, zu bearbeiten sowie ihre Ergebnisse sachgerecht zu präsentieren und zu diskutieren.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die vertiefende Auseinandersetzung mit aktuellen geschichtsdidaktischen Themen und Forschungsfragen – unter besonderer Berücksichtigung einer kritischen historischen Bildung, von Geschichtskultur und Public History, von Digitalisierung und Digitalität des historischen Lernens sowie von Diversität im Geschichtsunterricht.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Hauptseminar, 2 SWS Forschungskolloquium, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zur Geschichte des historischen Lernens, des Geschichtsunterrichts und der Geschichtsdidaktik, zur Geschichtskultur und Public History aus geschichtsdidaktischer Perspektive, zu zentralen Theorien und Begriffen sowie zu Arbeits- und Forschungsfeldern der Fachdidaktik. Zudem werden die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen vorausgesetzt, die im Modul Einführung in die Geschichtsdidaktik: Fachdidaktische Grundlagen des Geschichtsunterrichts zu erwerben sind.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Semester angeboten.

Moduls	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Perspektiven der Forschung: Moderne
Modulnummer	PHF-SEBS-HIST-PFM (PHF-SEGY-HIST-PFM)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Neuere und Neueste Geschichte, Professur für Sächsische Landesgeschichte, Professur für Technik- und Wirtschaftsgeschichte studienberatung-geschichte-la@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über ein entwickeltes Problembewusstsein in Bezug auf forschungsrelevante Fragestellungen und kennen aktuelle fachwissenschaftliche Diskurse und Forschung aus einem Epochenschwerpunkt der Moderne (Neuere Geschichte oder Neueste Geschichte und Zeitgeschichte). Die Studierenden sind in der Lage, historische Fragestellungen zu entwickeln, historische Urteile zu bilden und zu diskutieren. Sie können historische Quellen und Forschungsliteratur unter Einbeziehung methodischer und theoretischer Kenntnisse sowie spezifischer hilfswissenschaftlicher Fähigkeiten problemorientiert selbst erschließen, kontextualisieren und interpretieren.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind, anhand exemplarischer Gegenstände eines Epochenschwerpunkts der Geschichte der Moderne (Neuere Geschichte oder Neueste Geschichte und Zeitgeschichte), grundlegende Studien sowie theoretische Leit- und Schlüsseltexte eines epochenspezifischen Forschungsfeldes sowie aktuelle Diskurse und Forschungen des gewählten Epochenschwerpunkts.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Hauptseminar, 2 SWS Arbeitskreis, 2 SWS Forschungskolloquium, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Grundlagenvertiefung: Neuzeit sowie Grundlagenvertiefung: Systematik zu erwerben sind. Zur Vorbereitung auf die Teilnahme werden im kommentierten Vorlesungsverzeichnis sowie auf OPAL nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geschichte in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 120 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des	Das Modul wird jedes Semester angeboten.

Moduls	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Einführung in die politischen Systeme
Modulnummer	PHF-SEBS-HIST-WP1 (PHF-SEOS-GK-01) (PHF-SEGY-GK-01) (PHF-SEBS-GK-01)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Politische Systeme gd-politikwissenschaft@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die zentralen Begriffe, Kategorien und Theorieansätze der vergleichenden Analyse politischer Systeme und grundlegende Einsichten in zentrale Konstruktionsmerkmale politischer Systeme, einschließlich der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung im Studiengang Lehramt an Oberschulen sowie im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist. Es ist zudem im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte eines von drei Wahlpflichtmodulen, von denen eins zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
------------------	---------------------------------

Modulname	Einführung in die Internationale Politik
Modulnummer	PHF-SEBS-HIST-WP2 (PHF-SEOS-GK-02) (PHF-SEGY-GK-02) (PHF-SEBS-GK-02)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Politik gd-politikwissenschaft@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über fachliche Grundlagenkenntnisse sowie allgemeine Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere die Fähigkeit relevantes Wissen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren. Die Studierenden können komplexe Sachverhalte nachvollziehbar und logisch darstellen sowie theoretisches Wissen auf die Geschichte und Praxis der internationalen Politik anwenden. Sie haben Kompetenzen in der selbstständigen Arbeitsorganisation erlangt.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Theorien, Geschichte und Empirie der internationalen Politik sowie die grundlegenden Begriffe, theoretischen Ansätze und Kernfragen der internationalen Beziehungen, anhand konkreter historischer und aktueller Beispiele.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung im Studiengang Lehramt an Oberschulen sowie im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist. Es ist zudem im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte eines von drei Wahlpflichtmodulen zu wählen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte
Modulnummer	PHF-SEBS-HIST-WP3 (PHF-SEOS-GK-03) (PHF-SEGY-GK-03) (PHF-SEBS-GK-03)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie und Ideengeschichte gd-politikwissenschaft@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, politisches Denken sowie politische Ordnungsprobleme selbstständig zu reflektieren und zu analysieren sowie eigenständig Lektüre zu erschließen. Darüber hinaus sind sie zum Erarbeiten, kritischen Prüfen und Präsentieren von wissenschaftlichen Texten befähigt.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte. Im Mittelpunkt stehen die zentralen Grundbegriffe der politischen Theorie, ideengeschichtliche Entwicklungen sowie der systematische Gehalt politischen Denkens.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung im Studiengang Lehramt an Oberschulen sowie im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist. Es ist zudem im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Geschichte eines von drei Wahlpflichtmodulen, von denen eins zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
-------------------------	---------------------------------

Qualifizierungsrichtung Informatik

Modulname	Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion
Modulnummer	INF-SEBS-INF-05 (INF-SEOS-INF-05) (INF-SEGY-INF-05)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Mensch-Computer-Interaktion mci@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls audio-visuelle Anwendungsprogramme gestalten, um Benutzungsoberflächen für unterschiedliche Anwendende (Lernende) zu entwerfen. Sie besitzen die Fähigkeit diese in einer Programmiersprache zu implementieren und beherrschen Methoden, um diese hinsichtlich Gebrauchstauglichkeit und Barrierefreiheit zu evaluieren.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Abläufe der Mensch-Computer-Interaktion für audio-visuelle Medien, - User-Centered Design, - Kontext- und Aufgabenanalyse, - Erhebung von Anforderungen der Benutzenden, - assistive Technologien, - Interface-, Navigations- und Informationsdesign, - Geräte und Interaktionstechniken, - Implementierung in graphischen Benutzungsoberflächen, - grundlegende Verfahren der Bewertung von Benutzungsoberflächen sowie - heuristische sowie empirische Analysen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu zentralen Teilbereichen der Wirtschaftsinformatik (insbesondere Modellierung von betrieblichen Informationssystemen, operative Anwendungssysteme und managementunterstützende Systeme, Daten-/Informationsmanagement und Systementwicklung) sowie zu unterschiedlichen Programmiersprach- und Datenbankparadigmen, jeweils auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Informatik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der

	Qualifizierungsrichtung Informatik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Datensicherheit
Modulnummer	INF-SEBS-INF-14 (INF-SEGY-INF-14)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Privacy and Security dud-lehre@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen auf den Gebieten Datenschutz und Datensicherheit und sind für Probleme der Sicherheit in IT-Systemen im Allgemeinen sowie im Hinblick auf personenbezogene Daten sensibilisiert. Sie können Sicherheitsanforderungen mit Hilfe von Schutzziele formulieren, Angreifermodelle zur Beschreibung von Bedrohungen erstellen sowie die Notwendigkeit und wesentliche Aufgaben eines Sicherheitsmanagements beschreiben. Sie sind in der Lage, verschiedene Schutzmechanismen zur Durchsetzung der Schutzziele und deren grundlegende Wirkungsweise zu erläutern.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Datenschutz und Datensicherheit, - Schutzziele, die zur Formulierung von Sicherheitsanforderungen notwendig sind, - Angreifermodelle zur Beschreibung von Bedrohungen, - ausgewählte Schutzmechanismen zur Durchsetzung der Schutzziele, - Prinzipien und Grenzen technischer Schutzmaßnahmen sowie - IT-Sicherheitsmanagement als organisatorische Maßnahme.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu zentralen Teilbereichen der Wirtschaftsinformatik (insbesondere Modellierung von betrieblichen Informationssystemen, operative Anwendungssysteme und managementunterstützende Systeme, Daten-/Informationsmanagement und Systementwicklung) sowie zu unterschiedlichen Programmiersprach- und Datenbankparadigmen, jeweils auf Bachelorniveau. Zudem werden inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen vorausgesetzt, wie sie im Modul Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion erworben werden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Informatik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Medien und Medienströme
Modulnummer	INF-SEBS-INF-20d (INF-SEOS-INF-20d) (INF-SEGY-INF-20d)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Multimedia-Technologie iml@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen zum Aufbau, zur Kodierung, Erfassung sowie Wiedergabe von digitalen Medien und deren verarbeitenden Systemen. Die Studierenden kennen die Eigenschaften, Formate, Verfahren zum Filtern, zur Kompression und zur Bearbeitung zeitunabhängiger und zeitabhängiger Medien und besitzen praktische Erfahrungen im Umgang mit diesen.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen zu Eigenschaften, Formaten und Verfahren zum Filtern, zur Kompression und zur Bearbeitung zeitunabhängiger und zeitabhängiger digitaler Medien, - Audio (auch Mehrkanal und Raumklang-Verfahren), - natürlichfarbige pixelbasierte Bilder, Video sowie weitere Graphikformate (zum Beispiel 2D-Vektorgraphik), - komplexe Medienobjekte, - Beschreibungssprachen sowie - Mechanismen zur Integration zeitvarianter und anderer Medien.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und die anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion erworben werden. Zudem werden Kenntnisse und Kompetenzen in der Programmierung auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Informatik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eines zu wählen ist. Das Modul ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen im Fach Informatik im Studiengang Lehramt an Oberschulen, von denen eines zu wählen ist. Das Modul ist zudem im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik eines von drei Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bonusleistung zur Klausurarbeit ist die Bearbeitung von Übungsblättern im Umfang von 15 Stunden.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Grundlagen der Mediengestaltung
Modulnummer	INF-SEBS-INF-20e (INF-SEOS-INF-20e) (INF-SEGY-INF-20e)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Juniorprofessur für Gestaltung immersiver Medien ixlab@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, interaktive Oberflächen methodisch zu gestalten. Sie verfügen über umfassende Fertigkeiten in der Mediengestaltung und speziell in der Interfacegestaltung.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - interaktive Medien, - Print-Raster, - Web-Raster, - Werbung, - Multi-Media-Systeme, - Animation, - Metaphern und Motive, - Grafische Semiologie, - Interface-Theorie, - Datenvisualisierung sowie - Corporate Design.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und die anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion erworben werden. Zudem werden Kenntnisse und Kompetenzen in der Programmierung auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Informatik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eines zu wählen ist. Das Modul ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen im Fach Informatik im Studiengang Lehramt an Oberschulen, von denen eines zu wählen ist. Das Modul ist zudem im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik eines von drei Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die

und Noten	Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Didaktik der Informatik - Unterrichtsentwicklung
Modulnummer	INF-SEBS-INF-07 (INF-SEOS-INF-07) (INF-SEGY-INF-07)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Didaktik der Informatik lehramt-informatik@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage angeleitet Informatikunterricht samt Methoden-, Medienauswahl und Zeitplanung zu konzipieren. Sie können die didaktische Analyse/Reduktion zielgruppenspezifisch anwenden. Sie beherrschen die Auswahl geeignete Unterrichtsmethoden und Werkzeuge und können diese auf eine konkrete Lerngruppe anpassen. Sie können Lehr-Lern-Materialien so ausgestalten, dass diese als freie Bildungsmaterialien (OER) verbreitet werden können. Sie können Informatik zielgruppengerecht (Inhalte, Methoden, Denk- und Arbeitsweisen) unterrichten. Weiter sind die Studierenden in der Lage die eigenen Unterrichtsentwürfe umzusetzen und zu evaluieren. Sie können Schülerinnen und Schüler unter Beachtung heterogener Lernvoraussetzungen und individueller Entwicklungspotenziale fördern, fordern und unterstützen. Weiter sind sie fähig Lösungsansätze zu den Herausforderungen des Informatikunterrichts zu entwickeln und können ihre eigene Lehrtätigkeit und Unterrichtsgestaltung reflektieren.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Lehrpläne und andere Rahmenvorgaben, - theoriegeleitete Entwicklung von Informatikunterricht, - Evaluationsmethoden für den Informatikunterricht, - Ausgestaltung von Unterrichtsreihen und -stunden, - Formulierung von Kompetenzerwartungen (Lernzielen), - Unterrichtsmethoden für den Informatikunterricht, - analoge und digitale Werkzeuge (insb. Software-Werkzeuge) für den Informatikunterricht, - freie Bildungsmaterialien (OER), - Leistungsbewertung und -messung, - Gestaltung von individuellen Lernszenarien und individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler sowie - fachübergreifendes und fächerverbindendes Lehren.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Praktikum, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zur Unterrichtsplanung und -durchführung, zu curricularen Rahmenvorgaben für den Informatikunterricht sowie zum Einsatz analoger und digitaler Lernmedien auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Informatik in den

	Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Informatik und Gesellschaft
Modulnummer	INF-SEBS-INF-10 (INF-SEOS-INF-10) (INF-SEGY-INF-10)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Studiendekanin bzw. Studiendekan der Fakultät Informatik studiendekan.inf@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die durch den Einsatz von Informationstechnik und Informatikmethoden in der Gesellschaft bewirkten Änderungen, ihre Chancen und Risiken bewerten. Sie sind in der Lage, eine bewusste und verantwortungsvolle Gestaltung informationstechnischer Systeme zu unterstützen und verstehen die rechtlich/regulatorischen Auswirkungen auf das Gebiet der Informatik. Die Studierenden kennen typische Barrieren sowie deren Auswirkungen auf Benutzer von interaktiven Systemen und sind in der Lage, Kommunikationssysteme von Menschen mit einer Behinderung zu unterstützen. Die Studierenden können Datenschutz- und Datensicherheitsrisiken aus gesellschaftlicher Perspektive bewerten und problemspezifische Vorschläge für einen sinnvollen Ausgleich zwischen Datenschutz/Datensicherheit und anderen gesellschaftlichen Interessen unterbreiten. Sie kennen Auswirkungen der Digitalisierung auf Klima und Umwelt und können klima- und umweltschonende IT-Systeme entwerfen. Die Studierenden können die Grundrechte des Grundgesetzes mit den Ethikcodes der Berufsverbände (Code of Ethics) in Beziehung setzen und die gesellschaftliche Verantwortung der Informatik für die zukünftige Ausgestaltung der Grundrechte bewerten.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Informatik, - Barrieren in interaktiven Systemen (z. B. E-Learning Plattformen, digitale Sammlungen oder Dokumentenformate), - Datenschutz- und Datensicherheitsprinzipien und ihre Wechselwirkungen mit der Gesellschaft, - holistische Betrachtungsweise, wie IT-Systeme aus Datenschutz-/Datensicherheitsperspektive gestaltet sein könnten, um einen gesellschaftlich akzeptablen Interessenausgleich zwischen scheinbar widersprechenden Zielen zu erreichen (beispielsweise: Datenschutz/Anonymität vs. Strafverfolgung), - Ressourcenverbrauch von IT-Systemen, - Gefahren und Chancen der Digitalisierung für Klima und Umwelt, - Struktur und Grundrechte des Grundgesetzes in ihrem historischen Zusammenhang, - Auswirkungen der Informatik auf Grundrechte und ihr Zusammenhang mit den Ethikcodes der Informatik sowie - Weiterentwicklung der Grundrechte unter Einbeziehung der Entwicklungen in der Informatik.

Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu zentralen Teilbereichen der Wirtschaftsinformatik (insbesondere Modellierung von betrieblichen Informationssystemen, operative Anwendungssysteme und managementunterstützende Systeme, Daten-/Informationsmanagement und Systementwicklung) sowie zu unterschiedlichen Programmiersprach- und Datenbankparadigmen, jeweils auf Bachelorniveau. Zudem werden inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen vorausgesetzt, wie sie im Modul Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion erworben werden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Informatik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Vertiefende Aspekte der Programmierung
Modulnummer	INF-SEBS-INF-09 (INF-SEOS-INF-09) (INF-SEGY-INF-09)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Didaktik der Informatik lehramt-informatik@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Modellierung und Implementierung von Problemlöseprozessen im imperativen, funktionalen, logischen und objektorientierten Programmierparadigma, die Nutzung von gängigen Software-Design-Pattern sowie Lösungen von asynchronen Problemstellungen (Datenbankanbindung, Client-Server, Webcontent). Weiterhin können sie externe Bibliotheken einbinden, analysieren und in eigenen Programmen nutzen.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Programmierparadigmen im Kontext von Software-Design-Pattern, - Objektorientierte Modellierung und Implementierung (Einfügen, Löschen, Kopieren etc.) grundlegender dynamischer Datenstrukturen (Liste, Stack, Bäume) sowie - asynchrone Problemstellungen anhand von gängigen Anwendungsfällen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu unterschiedlichen Programmiersprach- und Datenbankparadigmen sowie zur Linearen Algebra und Analysis, jeweils auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Informatik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
------------------	---------------------------------

Modulname	Betriebssysteme
Modulnummer	INF-SEBS-INF-13 (INF-SEGY-INF-13)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Betriebssysteme horst.schirmeier@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage durch das tiefere Verständnis von Betriebssystemen, Phänomene beim Betrieb von Rechnern wie "Verklemmungen" zu erkennen und zu vermeiden. Sie können systemnahe und nebenläufige Anwendungsprogramme, auch unter Einsatz moderner Programmierparadigmen, entwickeln, die die Systemdienste effizient nutzen. Dabei beherrschen sie den Umgang mit Systemressourcen und erkennen die Interaktion bestimmter Hardwareeigenschaften mit Systembausteinen.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Aufbaus und der Funktionsweise von Betriebssystemen, - zentrale Abstraktionen wie Prozess, Thread und Speicher, - Nebenläufigkeit, - Virtualisierung, - Lokalität, - Systemsicherheit, - Fehlertoleranz, - Strategien für die Prozess- und E/A-Zuteilung, - Pufferung, - Haupt- und Hintergrundspeicherverwaltung, - Grundlagen der parallelen Programmierung, wie Wettlaufbedingungen und systemnahen Synchronisationsmechanismen sowie - moderne Programmierparadigmen zum Umgang mit Nebenläufigkeit.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zu zentralen Teilbereichen der Wirtschaftsinformatik (insbesondere Modellierung von betrieblichen Informationssystemen, operative Anwendungssysteme und managementunterstützende Systeme, Daten-/Informationsmanagement und Systementwicklung) sowie zu unterschiedlichen Programmiersprach- und Datenbankparadigmen, jeweils auf Bachelorniveau.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Informatik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang

	Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bonusleistung zur Klausurarbeit ist die Bearbeitung von Übungsblättern im Umfang von 15 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Künstliche Intelligenz
Modulnummer	INF-SEBS-INF-20a (INF-SEGY-INF-20a)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Machine Learning for Computer Vision mlcv@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen grundlegende mathematische Methoden und Algorithmen der Künstlichen Intelligenz. Sie sind kompetent in deren Spezifikation, Analyse, Anwendung und quantitativen Evaluation bezogen auf konkrete Daten.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Lokale Suchalgorithmen für die Klassifikation, insbesondere durch Entscheidungsbäume, - Lokale Suchalgorithmen zum Gruppieren (Clustering), - Lokale Suchalgorithmen zum Ordnen (Ranking), - Verfahren zur Evaluation maschineller Lernverfahren, - Verfahren zur Dichte-Schätzung, - Wissensrepräsentation, insbesondere durch Bayes'sche Netze sowie - Grundlagen des Deep-Learning.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind im Fach Informatik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und die anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion sowie Vertiefende Aspekte der Programmierung erworben werden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Informatik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eines zu wählen ist. Das Modul ist zudem im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik eines von zwei Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
------------------	---------------------------------

Modulname	Web- und Multimedia-Engineering
Modulnummer	INF-SEBS-INF-20b (INF-SEOS-INF-20b) (INF-SEGY-INF-20b)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Multimedia-Technologie iml@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Methoden, Implementierungskonzepte, Architekturprinzipien, Beschreibungssprachen und Entwicklungswerkzeuge zur Realisierung multimedialer, interaktiver Web-Anwendungen. Sie können für das jeweilige Anwendungsproblem geeignete Lösungsansätze, Techniken und Werkzeuge identifizieren und besitzen eine klare Vorstellung davon, welche Möglichkeiten diese bieten und welche Limitationen damit verbunden sind.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Prinzipien und Methoden zur Realisierung multimedialer Web-Anwendungen, - Dokumentenbeschreibungsformate, - Client- und serverseitige Programmierung, - Service-orientierte Web-Anwendungen, - Rich-Internet Applications, - Semantic Web Technologien, - Multimediale Web-Inhalte sowie - Wechselwirkungen zwischen den Eigenschaften der Zielsysteme und den Realisierungstechniken.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und die anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Vertiefende Aspekte der Programmierung sowie Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion erworben werden. Zudem werden Erfahrungen bei der Java-Programmierung vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Informatik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eines zu wählen ist. Das Modul ist eines von fünf Wahlpflichtmodulen im Fach Informatik im Studiengang Lehramt an Oberschulen, von denen eines zu wählen ist. Das Modul ist zudem im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik eines von drei Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten

Leistungspunkten	Dauer. Bonusleistung zur Klausurarbeit ist die Bearbeitung von Übungsblättern im Umfang von 15 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Didaktik der Informatik - Informatische Bildung an berufsbildenden Schulen
Modulnummer	NF-SEGY-INF-19
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Didaktik der Informatik lehramt-informatik@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Besonderheiten des Informatikunterrichts an berufsbildenden Schulen herausstellen und diesen zum Unterricht an deren Schulformen abgrenzen. Sie können aktuelle Themen der fach- didaktischen Forschung diskutieren. Sie können Entwicklungen des Informatikunterrichts im Hinblick auf Ergebnisse aus fachdidaktischen Studien reflektieren und ihre persönliche Vision des Informatikunterrichts beschreiben. Sie können eine fachdidaktische Forschungsfrage konzipieren sowie ein einfaches fachdidaktisches Forschungsvorhaben umsetzen und ihre wissenschaftlichen Ergebnisse in unterschiedlichen medialen Formen präsentieren. Sie reflektieren Fragestellungen und Probleme der Entwicklung und Gestaltung informatischer Bildung unter verschiedenen Aspekten.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse des Lehrplans Informatik für berufsbildende Schulen, - ausgewählte Schwerpunkte der Didaktik der Informatik, welche insbesondere die Bildung an berufsbildenden Schulen betreffen (u. a. Ausbildungsberuf Fachinformatikerin bzw. Fachinformatiker), - Leistungsbewertung, - digitale Werkzeuge zur Unterstützung der informatischen Bildung an berufsbildenden Schulen, - aktuelle Forschung im Bereich Fachdidaktik Informatik sowie - eigener Beitrag zur fachdidaktischen Forschung.
Lehr- und Lernformen	3 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls Didaktik der Informatik - Unterrichtsentwicklung.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Informatik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Informatik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 50 Stunden und einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung. Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Qualifizierungsrichtung Mathematik

Modulname	Elementargeometrie
Modulnummer	MA-SEBS-EGEO (MA-SEGS-EGEO) (MA-SEOS-EGEO) (MA-SEGY-EGEO)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Geometrie id.geometrie@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen einen für die Schulmathematik relevanten systematischen Aufbau der Geometrie der Ebene und des Raumes. Sie sind in der Lage, zentrale Sätze der Schulgeometrie innerhalb geometrischer Axiomensysteme zu beweisen. Sie können dynamische Geometrie-Software zur Beweisfindung und zur Erstellung von Grafiken anwenden und wissen, dass geometrische Beweise nicht experimentell geführt werden können. Sie können die Fachsprache der Geometrie mündlich und schriftlich korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind eine axiomatische Grundlegung der euklidischen Geometrie, Grundlagen nicht-euklidischer Geometrien, Gruppen geometrischer Abbildungen und die durch sie erzeugten Äquivalenzrelationen, Invarianzeigenschaften geometrischer Abbildungen, elementargeometrische Sätze zu Dreiecken, Vierecken und Kreisen, Strahlensätze, Trigonometrie sowie Konstruktion mit Zirkel und Lineal.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse und anwendbare Kompetenzen zur naiven Mengenlehre, Prädikatenlogik und Beweismethoden, Algorithmen, elementarer Zahlentheorie und elementaren Kombinatorik, zu algebraischen Strukturen, zum Aufbau der Zahlenbereiche von der Menge der natürlichen Zahlen bis zur Menge der reellen Zahlen, zu Computer-Algebra-Systemen sowie zur linearen Algebra und analytischen Geometrie, jeweils auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik.
Voraussetzungen	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden

für die Vergabe von Leistungspunkten	ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen sowie § 15 Absatz 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Numerik
Modulnummer	MA-SEBS-NUME (MA-SEGY-NUME)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts Numerische Mathematik id.numerik@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zu wichtigen Aufgaben der numerischen Mathematik und deren algorithmischer Lösung. Sie sind in der Lage, einfache numerische Algorithmen zu entwickeln, zu implementieren und die Ergebnisse auszuwerten. Sie besitzen Kenntnisse zu Prinzipien des prozeduralen Programmierens und zu numerischer Software. Die Studierenden kennen Auswirkungen der Komplexität von Algorithmen und fehlerbehafteter Arithmetik.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Interpolation, numerische Integration, lineare und nichtlineare Gleichungssysteme sowie lineare Optimierung und zugehörige Lösungsverfahren. Weitere Inhalte sind die Grundlagen einer Programmiersprache und einer numerischen Software sowie Algorithmen zur Lösung einfacher Aufgaben aus der Informatik.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 3 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zur naiven Mengenlehre, Prädikatenlogik und Beweismethoden, Algorithmen, elementarer Zahlentheorie und elementaren Kombinatorik, zu algebraischen Strukturen, zum Aufbau der Zahlenbereiche von der Menge der natürlichen Zahlen bis zur Menge der reellen Zahlen, zu Computer-Algebra-Systemen sowie zur linearen Algebra und analytischen Geometrie, zu reellen und komplexen Folgen und Reihen, elementaren Funktionen, Grenzwerten von Funktionen, Stetigkeit, Differential- und Integralrechnung von Funktionen einer und mehrerer reellen Variablen inklusive Extremwertaufgaben, Kurvenintegrale erster Art, Volumen- und Bereichsintegrale und deren Anwendung auf Rotationskörper, jeweils auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasien, von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie § 15 Absatz 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs
Modulnummer	MA-SEBS-DMAK (MA-SEGY-DMAK)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professorin für Didaktik der Mathematik andrea.hoffkamp@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden überblicken die Behandlung von Leitideen im Mathematikunterricht und kennen deren Bedeutung für das aufbauende fachliche Lernen. Sie kennen verschiedene Möglichkeiten des fachlichen Aufbaus der Themen der Algebra in der Sekundarstufe I und der Zahlbereichserweiterungen und können verschiedene methodische Zugänge auch im Hinblick auf heterogene Gruppen anwenden. Zudem sind sie in der Lage, typische Schülerfehler und Lernvoraussetzungen in Bezug auf Lernentwicklungsprozesse zu diagnostizieren und geeignete Fördermöglichkeiten auch in inklusiven Settings zu benennen. Sie sind insbesondere fähig, Möglichkeiten für die Gestaltung eines Lehrgangs der Analytischen Geometrie ausgehend von der synthetischen Geometrie in der Sekundarstufe I zu beschreiben und typische Themenbereiche didaktisch zu analysieren. Sie sind in der Lage, Vorstellungen zur Behandlung ausgewählter Themenbereiche der Analysis zu entwickeln und die Bedeutung von Grundvorstellungen und fundamentalen Begriffen sowie wesentlicher Strategien der Analysis für die Unterrichtsgestaltung zu nutzen. Sie können ausgewählte Themengebiete der Stochastik in die Leitidee „Daten und Zufall“ einordnen, didaktische Möglichkeiten für den Erwerb grundlegender Begriffe und Verfahren darstellen, Anwendungssituationen bearbeiten und den Umgang mit Daten im Hinblick auf verantwortungsvolle und nachhaltige Entscheidungen kritisch bewerten. Weiterhin haben die Studierenden Kenntnisse über Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien im Mathematikunterricht, können den Einsatz digitaler und analoger Medien kritisch reflektieren, analysieren und daraus Konsequenzen für die didaktisch methodische Gestaltung des Unterrichtes ableiten.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Didaktik der Arithmetik und Algebra, der Stochastik, der Geometrie in der Sekundarstufe I und II sowie der Analysis unter besonderer Berücksichtigung digitaler Medien, beispielsweise Dynamische Geometrie-Software, Computer-Algebra-Systeme, Tabellenkalkulation, Learning-Apps.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 4 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zur naiven Mengenlehre, Prädikatenlogik und Beweismethoden, Algorithmen, elementarer Zahlentheorie und elementaren Kombinatorik, zu algebraischen Strukturen, zum Aufbau der Zahlenbereiche von der Menge

	<p>der natürlichen Zahlen bis zur Menge der reellen Zahlen, zu Computer-Algebra-Systemen sowie zur linearen Algebra und analytischen Geometrie, zu reellen und komplexen Folgen und Reihen, elementaren Funktionen, Grenzwerten von Funktionen, Stetigkeit, Differential- und Integralrechnung von Funktionen einer und mehrerer reellen Variablen inklusive Extremwertaufgaben, Kurvenintegrale erster Art, Volumen- und Bereichsintegrale und deren Anwendung auf Rotationskörper, zur Wahrscheinlichkeitsrechnung, zur beschreibenden und schließenden Statistik sowie zur Anwendung einer Statistiksoftware, jeweils auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Zudem werden die im Modul Elementargeometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.</p>
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst zwei Semester.</p>

Modulname	Schulmathematik vom höheren Standpunkt
Modulnummer	MA-SEBS-SMAT (MA-SEOS-SMAT) (MA-SEGY-SMAT)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Wissenschaftliche Studiengangskordinatorin bzw. Wissenschaftlicher Studiengangskordinator der Mathematik für das Lehramt wissStuGaKo.LA-Math@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig in eine eingegrenzte Thematik zu erarbeiten und ihr Wissen strukturiert, verständlich und mathematisch exakt in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind mathematische Teilgebiete mit besonderer Bedeutung für die Schule wie Arithmetik, Zahlentheorie, lineare Gleichungssysteme, Polynome, Interpolation, Folgen, Reihen, Differential- und Integralrechnung, Planimetrie, Stereometrie, Trigonometrie, Analytische Geometrie, Darstellende Geometrie, Kombinatorik, Diskrete und kontinuierliche Verteilungen der Stochastik sowie Statistik.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zur naiven Mengenlehre, Prädikatenlogik und Beweismethoden, Algorithmen, elementarer Zahlentheorie und elementaren Kombinatorik, zu algebraischen Strukturen, zum Aufbau der Zahlenbereiche von der Menge der natürlichen Zahlen bis zur Menge der reellen Zahlen, zu Computer-Algebra-Systemen sowie zur linearen Algebra und analytischen Geometrie, zu reellen und komplexen Folgen und Reihen, elementaren Funktionen, Grenzwerten von Funktionen, Stetigkeit, Differential- und Integralrechnung von Funktionen einer und mehrerer reellen Variablen inklusive Extremwertaufgaben, Kurvenintegrale erster Art, Volumen- und Bereichsintegrale und deren Anwendung auf Rotationskörper, zur Wahrscheinlichkeitsrechnung, zur beschreibenden und schließenden Statistik sowie zur Anwendung einer Statistiksoftware, jeweils auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Zudem werden die im Modul Elementargeometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 40 Stunden.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Algebra und Zahlentheorie
Modulnummer	MA-SEBS-ALZT (MA-SEGY-ALZT)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Algebra id.algebra@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse im Bereich der Algebra und Zahlentheorie, können Beweistechniken im Bereich der Algebra und Zahlentheorie sicher anwenden, Fachsprache angemessen verwenden und besitzen die Fähigkeit zur mathematischen Abstraktion.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind zyklische Gruppen, endlich erzeugte abelsche Gruppen, Polynomringe, Integritätsbereiche, eindeutige Primzerlegung (faktorielle Ringe), algebraische Körpererweiterungen, Konstruktion mit Zirkel und Lineal sowie Aspekte der Galois-Theorie und der algebraischen Zahlentheorie.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zur naiven Mengenlehre, Prädikatenlogik und Beweismethoden, Algorithmen, elementarer Zahlentheorie und elementaren Kombinatorik, zu algebraischen Strukturen, zum Aufbau der Zahlenbereiche von der Menge der natürlichen Zahlen bis zur Menge der reellen Zahlen, zu Computer-Algebra-Systemen sowie zur linearen Algebra und analytischen Geometrie, zu reellen und komplexen Folgen und Reihen, elementaren Funktionen, Grenzwerten von Funktionen, Stetigkeit, Differential- und Integralrechnung von Funktionen einer und mehrerer reellen Variablen inklusive Extremwertaufgaben, Kurvenintegrale erster Art, Volumen- und Bereichsintegrale und deren Anwendung auf Rotationskörper, jeweils auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Zudem werden die im Modul Elementargeometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eines zu wählen ist. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzungen für das Modul Algebra: Algebraische Strukturen. Es ist zudem im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik eines von zwei Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 40 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasien, von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie § 15 Absatz 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Differentialgleichungen
Modulnummer	MA-SEBS-DGL (MA-SEGY-DGL)
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Analysis id.analysis@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte analytische Fertigkeiten und ein entwickeltes Verständnis für mathematische Zusammenhänge im Gebiet der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Dazu gehören Aussagen zur Existenz und Eindeutigkeit der Lösungen und deren stetiger Abhängigkeit von den Anfangsbedingungen sowie explizite Lösungsmethoden. Die Studierenden haben grundlegende Fähigkeiten zur eigenständigen Erarbeitung begrenzter Sachverhalte des Gebiets.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Aussagen zur Existenz und Eindeutigkeit von Lösungen gewöhnlicher Differentialgleichungen und deren stetiger Abhängigkeit von den Anfangsbedingungen (unter anderem Sätze von Peano und Picard-Lindelöf), explizite Lösungsmethoden für spezielle gewöhnliche Differentialgleichungen, lineare Differentialgleichungen erster und höherer Ordnung sowie Aspekte zu Differenzgleichungen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen zur naiven Mengenlehre, Prädikatenlogik und Beweismethoden, Algorithmen, elementarer Zahlentheorie und elementaren Kombinatorik, zu algebraischen Strukturen, zum Aufbau der Zahlenbereiche von der Menge der natürlichen Zahlen bis zur Menge der reellen Zahlen, zu Computer-Algebra-Systemen sowie zur linearen Algebra und analytischen Geometrie, zu reellen und komplexen Folgen und Reihen, elementaren Funktionen, Grenzwerten von Funktionen, Stetigkeit, Differential- und Integralrechnung von Funktionen einer und mehrerer reellen Variablen inklusive Extremwertaufgaben, Kurvenintegrale erster Art, Volumen- und Bereichsintegrale und deren Anwendung auf Rotationskörper, jeweils auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Zudem werden die im Modul Elementargeometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eines zu wählen ist. Es ist zudem im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II mit der Qualifizierungsrichtung Mathematik eines von zwei Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang

Leistungspunkten	von 40 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasien , von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie § 15 Absatz 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.